

„Häufig gestellte Fragen“

FAQ

Für Studienanfänger/innen
im Fach Kunstgeschichte

Kunsthistorisches Seminar
St. Alban-Graben 8
Postfach
4010 Basel
+41 (0) 61 206 62 92
info-kunsthist@unibas.ch
www.kunsthist.unibas.ch



Aktualisiert: August 2011

WAS MUSS/KANN ICH IM ERSTEN STUDIENJAHR BELEGEN?

Proseminare

Im Zentrum der ersten beiden Semester stehen die vier obligatorischen Proseminare, in denen einführend die grundlegendsten Kenntnisse vermittelt werden. In jedem Semester werden jeweils zwei der Proseminare alternierend angeboten. Die Reihenfolge, in der man die Proseminare besucht, spielt keine Rolle. Man beginnt jeweils mit den beiden Proseminaren, die im Semester des Studienbeginns angeboten werden.

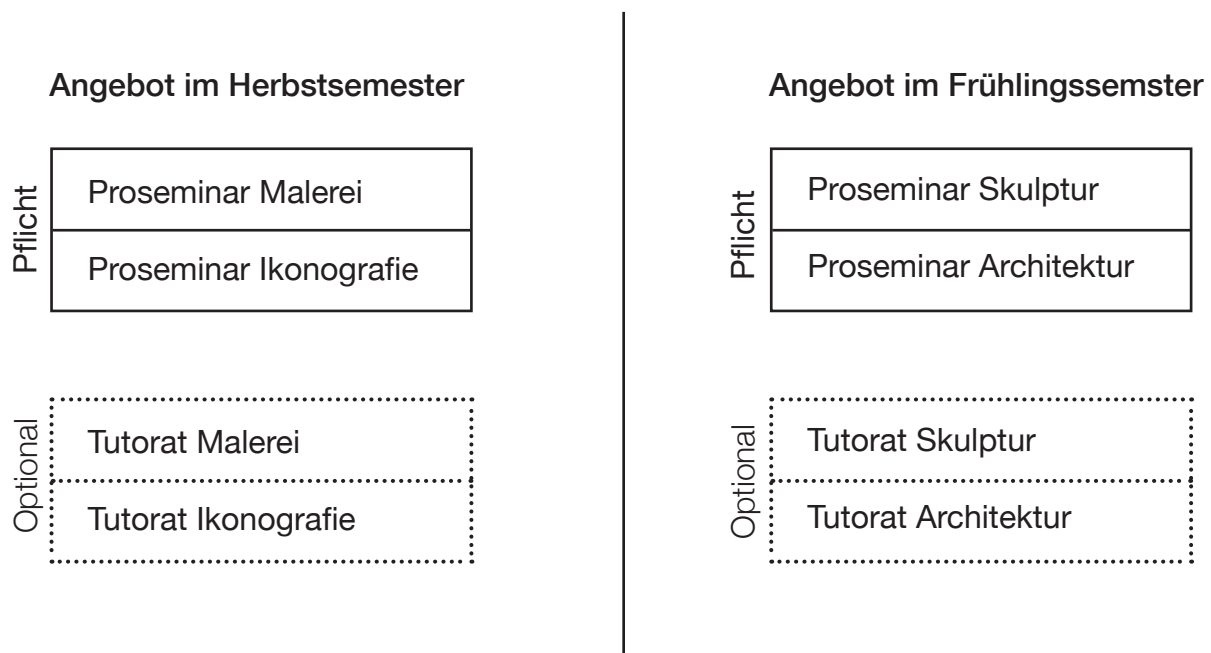
Modulprüfung

Die Lerninhalte aus allen vier Proseminaren bilden am Ende des zweiten Studiensemesters den Stoff der schriftlichen Modulprüfung. Wer die Prüfung besteht, darf an Seminaren und Exkursionen teilnehmen.

Hinweis: Alle Proseminare sind ausschliesslich für Studierende der Kunstgeschichte reserviert!

Tutorate

Zu jedem Proseminar wird begleitend ein Tutorat angeboten. Im Tutorat wird der Stoff aus dem jeweiligen Proseminar repetiert und vertieft. Die Tutorate werden üblicherweise von fortgeschrittenen Studierenden geleitet. Der Besuch der Tutorate ist nicht Pflicht, aber für ein erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung ausgesprochen hilfreich, weshalb eine Teilnahme sehr zu empfehlen ist.



Vorlesungen / Einführungskurse / Übungen

Nebst den Proseminaren und den Tutoraten können im ersten Studienjahr alle Vorlesungen sowie Übungen und Einführungskurse besucht werden.

Seminare / Exkursionen

Seminare und Exkursionen können in der Regel erst nach erfolgreichem Bestehen der Proseminarprüfung besucht werden.

WAS IST DER MODULPLAN FÜR DAS STUDIENFACH KUNSTGESCHICHTE?

Der Modulplan bietet eine Übersicht über die Struktur des gesamten Bachelor-Studiums. Jede Lehrveranstaltung des Semesterangebots ist in einem oder mehreren Modulen anrechenbar. Alle aufgeführten Module müssen im Laufe des Bachelor-Studiums irgendwann erfüllt werden.

SPIELT DIE REIHENFOLGE IN DER ICH DIE MODULE ERFÜLLE EINE ROLLE?

Grundsätzlich gibt es keine vorgeschriebene Reihenfolge, in der man Veranstaltungen der verschiedenen Module belegen muss. Einzig Seminare und Exkursionen können erst nach bestandener Proseminarprüfung besucht werden. Es empfiehlt sich jedoch, die Grundkurse in den Basismodulen eher in den ersten Studiensemestern zu absolvieren, da hier relevante Grundlagen vermittelt werden, die für das gesamte Studium eine wertvolle Basis schaffen.

a. Modul Einführung in die Grundlagen der Kunstgeschichte • 4 Proseminarien mit entspr. Modulprüfung (12 KP)	b. – d. Basismodule		
	b. Modul Einführung in die Praxis kunst-historischen Arbeitens • Tutorial (Grundkurs) (2 KP) • Seminar oder Übung (3 KP)	c. Modul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte • Tutorial (Grundkurs) (2 KP) • Seminar, Übung, Lecture (3 KP)	d. Modul Vor Originalen • Tutorial (Grundkurs) (2 KP) • Übung (3 KP)
e. – g. Epochenmodule			h. Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen • Vorlesung (2 KP) • Seminar, Übung (3 oder 8 KP)
e. Modul Mittelalter • Vorlesung (2 KP) • Seminar, Übung (3 oder 8 KP)	f. Modul Frühe Neuzeit • Vorlesung (2 KP) • Seminar, Übung (3 oder 8 KP)	g. Modul Moderne und Gegenwart • Vorlesung (2 KP) • Seminar, Übung (3 oder 8 KP)	
i. Modul Vertiefung der Arbeit vor Originalen • 1 grosse Exkursion (6 KP) (oder 2 kleine Exkursionen à 3 KP)		j. frei wählbare Lehrveranstaltungen • Vorlesung, Seminar, Übung, Lecture, Tutorat (2 oder 3 KP; mindestens 7 KP)	

Bachelorprüfung

- Klausur (5 KP)

WIE ENTSCHEIDE ICH MICH FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN?

Am besten man wählt die Veranstaltungen nach Interessen und den eigenen Fähigkeiten angemessen. Im Vorlesungsverzeichnis ist der Inhalt jeder Lehrveranstaltung durch einen kurzen Text und einige Literaturhinweise beschrieben. Für Nachfragen stehen die Dozierenden zur Verfügung. Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen findet man unter: <http://kunsthist.unibas.ch/studium/lehrveranstaltungen>

WIE VIEL SOLL ICH BELEGEN?

Die Wahl liegt im Ermessen und den Möglichkeiten der Studierenden. Je nach dem wie viel Zeit für das ganze Studium zur Verfügung steht und in Abhängigkeit einer beruflichen Tätigkeit, können pro Semester viele oder nur wenige Veranstaltungen besucht werden. Wer vorhat das Bachelor-Studium zügig zu absolvieren, müsste zwischen 20 und 30 KPs pro Semester erreichen. Der Qualität des Studiums ist ein schneller Abschluss aber nicht dienlich. Wenn möglich sollte man sich deshalb mehr Zeit nehmen.

WANN MUSS ICH MICH ENTSCHEIDEN WAS ICH BELEGE?

Die Frist, in der man sich definitiv für Veranstaltungen entscheiden muss, heisst **Belegfrist**. Die Belegfrist endet üblicherweise **fünf Wochen** nach Beginn der Vorlesungszeit.

WIE BELEGE ICH MEINE LEHRVERANSTALTUNGEN?

Wer sich definitiv für Lehrveranstaltungen entschieden hat, belegt diese online über die Webapplikation **MOOnA** auf <http://mona.unibas.ch>.

WAS IST MOOnA?

MOOnA (My Online Account) ist die Webapplikation, auf der Studierende ihre Lehrveranstaltungen online belegen und ihr ganzes Leistungskonto (erfolgreich/erfolglos absolvierte Lehrveranstaltungen inkl. Note und Kreditpunkte sowie weiteren Details) einsehen. Es kann jederzeit eine aktuelle Leistungsübersicht im PDF-Format runtergeladen werden. Die Leistungsübersicht zeigt, in welchen Modulen die belegten Lehrveranstaltungen anrechenbar sind. Die Studierenden können sich so einen Überblick über ihren Stand im Studium machen.

Um sich bei MOOnA einzuloggen, benötigt man eine unibas-E-Mail-Adresse und das entsprechende Passwort. Der Login erfolgt über <http://mona.unibas.ch>.

UNIVERSITÄT BASEL



MOOnA – My Online Account

2.0.9(p)

Anmeldung

E-Mail-Adresse:

daniel.müller

- @stud.unibas.ch
 @unibas.ch

Passwort:

••••••••

Anmelden

Hinweise / [Please Note](#)

Die Applikation MOOnA steht den immatrikulierten Studierenden und Doktorierenden der Universität Basel zur Verfügung. Studierende in Weiterbildungs- und Mobilitätsprogrammen (mit Ausnahme von Programmen des Mobility Office) können die Applikation nicht benutzen.

Bitte melden Sie sich mit E-Mail-Adresse und Passwort an!

Wenn Sie Ihr Passwort und/oder Ihre E-Mail-Adresse vergessen haben, melden Sie sich persönlich beim URZ.

Verlassen Sie MOOnA immer, indem Sie sich abmelden oder indem Sie den Browser schliessen.

WAS KANN/MUSS ICH IM KOMPLEMENTÄREN BEREICH BELEGEN?

Im komplementären Bereich, der 30 Kreditpunkte umfasst, können Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot aller Studienfächer und Fakultäten frei belegt werden. Es können auch weitere Veranstaltungen des Fachs Kunstgeschichte angerechnet werden.

WAS IST ISIS?

Für die meisten Veranstaltungen ist die elektronische Anmeldung über ISIS erforderlich. ISIS (Integriertes StudentInnen Informations-System) ist eine virtuelle Kommunikationsplattform, die der Organisation, Kommunikation und dem elektronischen Dokumentenverkehr zwischen Dozierenden und Studierenden dient. Hier stehen organisatorische Infos, Dokumentationen der Veranstaltung, Texte als Kopiervorlage u.a. zur Verfügung.

Für die erste Registrierung besucht man <http://www.isis.unibas.ch> und wählt den Link „Neu registrieren“.

**Hinweis: Eine Anmeldung auf ISIS ist keine Belegung!
Belegungen erfolgen ausschliesslich über MOnA.**

[http:// www.isis.unibas.ch](http://www.isis.unibas.ch)

ISIS
Integriertes StudentInnen InformationsSystem

>>Kontakt ISIS | >>Universität Basel | >>Home
Nicht angemeldet

<<zurück | D | F | E

Lehrangebot der Philosophisch-Historischen Fakultät Semester: HS 2010

Login für StudentInnen

Email:

Passwort:

automatisches Login [>>Hilfe]

Senden

>>Neu registrieren

>>Passwort vergessen?

>>Erklärung/Hilfe

Suche

in Titel

Philosophisch-Historische Fakultät

Bachelor of Arts Master of Arts

WELCHE AUSWEISE BENÖTIGE ICH?

Studierendenausweis (Legi)

Der Studierendenausweis ist der Beleg dafür, dass man an der Universität Basel immatrikuliert ist. Der Ausweis ist jeweils während eines halben Jahrs gültig und wird nach Bezahlung der Semestergebühr per Post versendet.



Legitimationskarte für Studenten des Kunsthistorischen Seminars (Museumspass)

Der Museumspass ist den Studierenden des Faches Kunstgeschichte vorbehalten und ist im Sekretariat erhältlich. Für die Erstellung ist ein Passfoto und ein gültiger Studierendenausweis (Legi) mitzubringen.

Jahr Année	Unterschrift des Verantwortlichen Signature du responsable
HS07	[Handwritten Signature]
FS2008	[Handwritten Signature]
HS2008	[Handwritten Signature]
FS2009	[Handwritten Signature]
HS2009	[Handwritten Signature]
FS2010	[Handwritten Signature]
HS2010	[Handwritten Signature]

**Legitimationskarte für Studenten des
Kunsthistorischen Seminars der Universität Basel**

**Carte d'étudiant du séminaire d'histoire
de l'art de l'Université de Bâle**

Stud. Nr.: 07-064-793
N° d'étudiant: _____


Immatriculiert, den: HS 2007
Immatriculé le: _____

Vorname: Michael
Prénom: _____

Namè: Muster
Nom: _____

Unterschrift: [Handwritten Signature]

Signature: _____



Der Museumspass ermöglicht den freien Eintritt (auch Sonderausstellungen) folgender Basler Museen:

- Kunstmuseum
- Museum für Gegenwartskunst
- Schaulager
- Fondation Beyeler
- Tinguely Museum
- Historisches Museum (hier allerdings: Studierende unter 26 Jahren)
- Museum Kleines Klingental
- Architekturmuseum
- Museum für Gestaltung Basel
- Kunsthalle Basel
- Kunsthaus Baselland (Muttenz)

Auswärtiges Museum: Kunstmuseum Winterthur

HABE ICH ZUGANG ZUM WLAN FUNKNETZ?

Ja. Die Universität Basel betreibt an ausgewählten Standorten ein lokales Funknetz (WLAN: Wireless Local Area Network). Zu den Standorten gehört auch das Kunsthistorische Seminar und die Bibliothek des Kunstmuseums.

Das WLAN Netz ist grundsätzlich für alle Angehörige (Angestellte und Studierende) der Uni Basel offen. Voraussetzung ist eine gültige Mailadresse der Uni Basel.

Um Zugang zum WLAN Netz zu haben, muss auf dem Compute eine spezielle Software (**VPN Client**) installiert werden. Diese ist verfügbar für Windows, Mac OS X sowie Linux. Der VPN-Software bietet eine sichere Verbindung zum Netz der Uni Basel, unabhängig davon, ob man zu Hause einen ADSL Anschluss besitzt oder mit dem Laptop unterwegs ist.

Alle Details zum Download der VPN-Software und zur Installation ist zu finden auf:

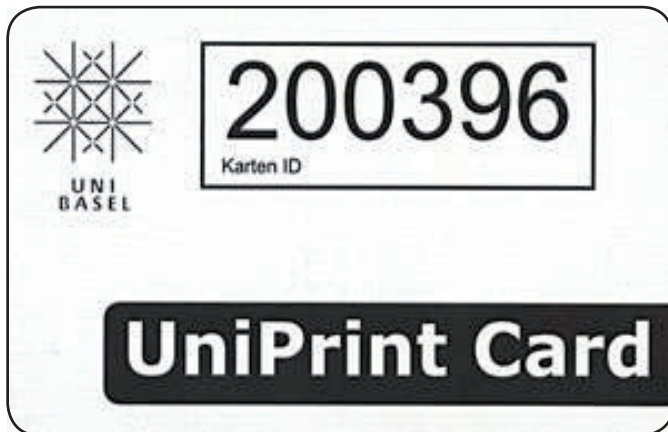
<http://mobile.unibas.ch>

WIE KANN ICH KOPIEREN UND DRUCKEN?

Das einheitliche System UniPrint ermöglicht Kopieren, Drucken und Scannen am Kopiergerät des Kunsthistorischen Instituts sowie an einigen anderen Standorten der Universität, wie dem Kollegiengebäude und der Universitätsbibliothek (UB).

(Nicht in der Bibliothek des Kunstmuseums Basel)

Dazu benötigt man die wiederaufladbare **UniPrint Card**, die für Fr. 10.- erworben werden kann. In diesem Preis ist ein Guthaben von Fr. 4.50 enthalten.



Verkaufstellen:

- Sekretariat Kunsthistorisches Seminar
- Kopierdienst UB-Hauptbibliothek
- Ausleihtheke UB-Hauptbibliothek
- URZ Sekretariat
- Kollegiengebäude - Büro 124 1. OG

Aufladestellen:

- Sekretariat Kunsthistorisches Seminar
- Kollegiengebäude 1.UG
- Ausleihe UB

Nach dem Kauf muss die Karte online registriert und der PIN individuell geändert werden. Eine detaillierte Anleitung dazu befindet sich auf <http://uniprint.unibas.ch>.

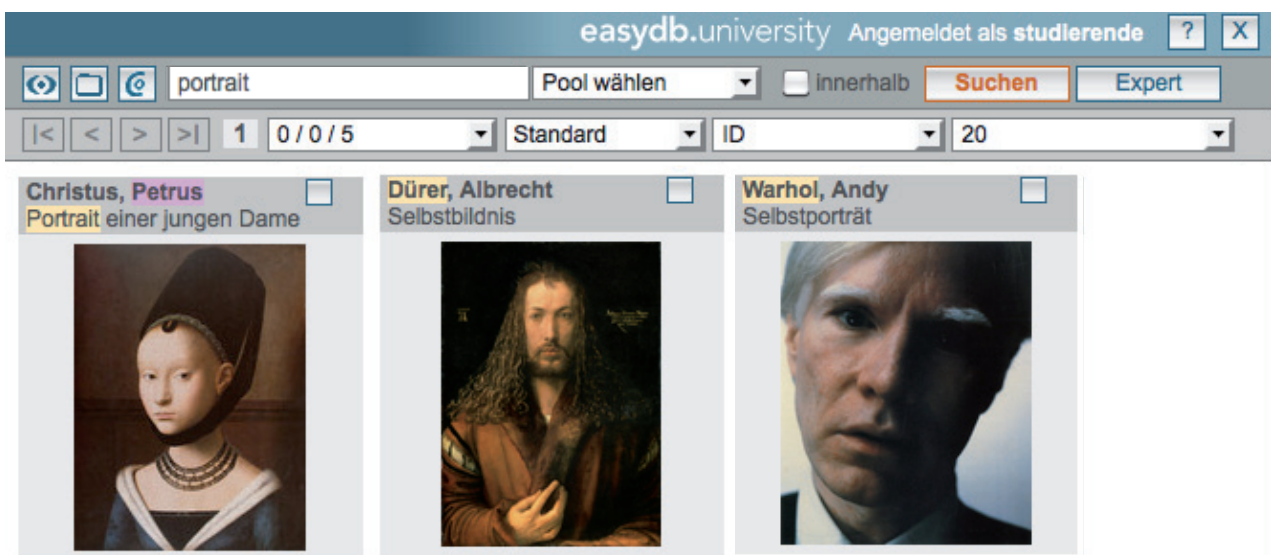
HABE ICH ZUGANG ZU BILDDATENBANKEN?

Ja. Den Studierenden des Studienfachs Kunstgeschichte stehen die online Bilddatenbanken **EasyDB** und **Prometheus** für die Verwendung in Lehre und Forschung zur Verfügung. Die Bilddatenbanken umfassen Einträge aus verschiedenen Kunst- und Architekturepochen und werden täglich erweitert.

WAS IST EasyDB?

EasyDB ist eine Online-Bilddatenbank, von der Bilder heruntergeladen werden können und die zudem die Möglichkeit bietet, Bildmappen oder Präsentationen für Referate zusammenzustellen, und sie lokal im Powerpoint-Format zu speichern.

Die URL von EasyDB lautet: <https://bilddatenbank.kunsthist.unibas.ch>



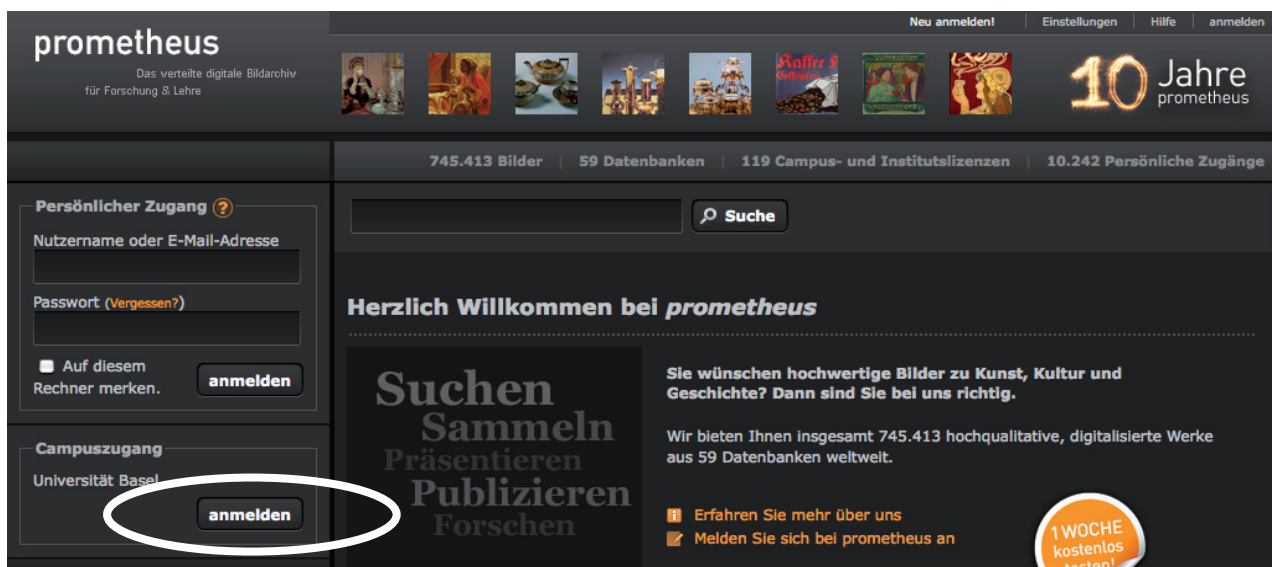
Um EasyDB zu verwenden, müssen sich Studierende mit einem Passwort einloggen, das sie in der Mediathek oder von den Assistierenden erhalten. Die Datenbank ist grundsätzlich selbsterklärend und einfach zu bedienen. Erstbenutzer der Bilddatenbank wenden sich bei allfälligen Problemen an die Diathek. Bitte vorher die Online-Hilfe von EasyDB konsultieren.

WAS IST DIE MEDIATHEK

Die Mediathek befindet sich im Kunsthistorischen Seminar. Sie verwaltet und erweitert laufend den Bestand der Bilddatenbank EasyDB. Es besteht die Möglichkeit Bilder für Referate von mitgebrachten Vorlagen in der Mediathek einscannen zu lassen.

WAS IST PROMETHEUS?


Prometheus ist ein weiteres digitales Bildarchiv für die Kunst- und Kulturwissenschaften. Es bietet eine umfangreiche Sammlung digitalisierter Abbildungen von Werken der Antike bis zur Gegenwart. Die URL lautet: <http://www.prometheus-bildarchiv.de>



Um Zugang zu erhalten, aktiviert man auf seinem Computer den VPN-Client und loggt sich auf der Startseite über den Link **Campus Zugang** ein. Es ist auch möglich den persönlichen Zugang zu verwenden, wobei dann eine Freischaltung nötig ist. Dazu wendet man sich bitte an Frau Sabine Gisiger in der Mediathek. Die Datenbank Prometheus ist grundsätzlich selbsterklärend und einfach zu bedienen.

WIE UND WO KANN ICH BÜCHER AUSLEIHEN?

Grundsätzlich stehen den Studierenden der Uni Basel alle Hochschulbibliotheken der Deutschschweiz offen, die sich im Rahmen des Informationsverbund IDS zusammenschlossen haben. Der zentrale Katalog mit allen Suchfunktionen findet man unter <http://aleph.unibas.ch>.



Städte können gegen eine Versandgebühr bestellt werden.
Erfahrungsgemäss sind die wichtigsten Bibliotheken für Studierende des Fachs Kunstgeschichte folgende:

- **Bibliothek des Kunstmuseum Basel**, St. Alban-Graben 10, Basel
- **Öffentliche Bibliothek der Universität Basel (UB)**, Schönbeinstr. 18-20, 4056 Basel
- **Bibliothek für Gestaltung**, Spalenvorstadt 2, 4003 Basel



Benutzerausweis

Um Bücher auszuleihen und zu bestellen, benötigt man einen kostenlosen **IDS - Benutzerausweis**. Diesen bestellt man online unter:
<http://aleph.unibas.ch/F?func=bor-new-0>

BENÖTIGE ICH FÜR DAS *BACHELOR*-STUDIUM DAS LATINUM?

Nein. Um das Bachelor-Studium zu absolvieren muss man das kleine Latinum nicht gemacht haben. Allerdings können Kenntnisse der lateinischen Sprache während des Studiums hilfreich sein. Das kleine Latinum kann während des Studiums durch einen **Lateinkurs an der Uni Basel** erworben werden. Dies wird mit 8 Kreditpunkten im komplementären Bereich angerechnet.

BENÖTIGE ICH FÜR DAS *MASTER*-STUDIUM DAS LATINUM?

Derzeit ist das kleine Latinum für das Masterstudienfach Kunstgeschichte noch eine Zulassungsbedingung. Eine Änderung dieser Bestimmung ist jedoch absehbar und bereits in Bearbeitung.

Details zum Erwerb des Latinums and der Uni Basel findet man unter:
<http://klaphil.unibas.ch/fachbereiche/lateinische-philologie/latinum>

AN WEN WENDE ICH MICH BEI WEITEREN FRAGEN?

Fragen rund ums Studium der Kunstgeschichte beantworten euch:

- Die seminar-interne **Studienfachberatung**
(<http://kunsthist.unibas.ch/studium/studienfachberatung/>)
- Die studentische **Fachgruppe Kunstgeschichte**
- Die **Assistierenden** des Kunsthistorischen Seminars
- Das **Sekretariat** des Kunsthistorischen Seminars

Die Infoveranstaltung für Erstsemesterstudierende findet jeweils am Montag der ersten Vorlesungswoche um 15h im grossen Seminarraum statt.

